

RIS-Info

Eine Information des Referats für internationale Solidarität im AStA

Aufruf zur Vollversammlung

Für internationale Solidarität - Die Interessenvertretung stärken!

Am Freitag, den 25. Oktober 2013 findet im Audimax I um 12 Uhr eine Vollversammlung statt, bei der die Wahlordnung für das Referat für internationale Solidarität/Referat für internationale Studierende (RIS) beschlossen werden soll.

Worum geht es dabei?

Seit den 80er Jahren gibt es das teilautonome „AusländerInnenreferat“, heute RIS. Hier wurde und wird internationale Solidarität, Engagement für Frieden und zivile Konfliktlösung in Einheit von Wissenschaftspolitik, Hochschulpolitik und Beratung als selbstorganisierte Interessenvertretung aktiv entwickelt und vertreten. Nun hat das Studierendenparlament vor einem Jahr beschlossen, dass dieses und weitere teilautonome Referate als integrierter Bestandteil der Verfassten Studierendenschaft in der Satzung verankert werden. Dafür ist vorgesehen, dass eine Vollversammlung die Wahlordnung als Grundlage für die nächsten Wahlen beschließt.

Warum eine erneute Vollversammlung?

Eine solche erweiterte Handlungsmöglichkeit progressiver Politik wird von den rechten Hochschulgruppen (CDU, FDP, rechte SPD-Jusos und konservative „Fakultätslisten“), die zur Zeit den AStA dominieren, bekämpft, weil emanzipatorisches Engagement gegen ihr sozialdarwinistisches Menschenbild verstößt. (Die CDU-Hochschulgruppe RCDS beispielsweise fordert bundesweit die Abschaffung der teilautonomen Referate.) Zwar hatte es im April bereits eine wahlordnungsgebende Vollversammlung gegeben, die eine demokratische, egalitäre Wahlordnung für solidarisches Engagement beschlossen hat. Doch eine Handvoll rechter Studierender hat diese mit einer „Gegen-Versammlung“ dreist torpediert und wollte nationalistisch-rassistische Regelungen für das RIS beschließen.

Wir haben nun eine Wiederholung der Versammlung erwirkt, damit das RIS gegen die Störmanöver von rechts für die nächsten Jahre eine demokratische Handlungsgrundlage für eine internationalistische Interessenvertretung als kooperativer Teil der Interessenvertretung aller Studierenden erhält.

Gemeinsam handeln gegen Rechts!

Die Interessenvertretung von, für und mit ausländischen Studierenden/Studierenden mit Migrationshintergrund muss kritisch, solidarisch, kämpferisch sein – sonst ist sie nicht! Darum wollen wir uns bei der Vollversammlung auch die Zeit nehmen, die gemeinsame politische Arbeit zu diskutieren. **Kommt alle!**

Weitere Informationen und Termine:

<http://www.internationalismusreferat.de>

E-Mail: ris@asta-uhh.de

oder Tel.: 450204-36

Wahlordnungsgebende Vollversammlung

Für die Interessenvertretung der ausländischen Studierenden/Studierenden mit Migrationshintergrund beschließt eine Vollversammlung über eine Wahlordnung.

Freitag, den 25. Oktober 2013

um 12 Uhr

im Audimax I (Von-Melle-Park 4)

Den **Entwurf für die Wahlordnung** und die offizielle Bekanntmachung des Präsidiums des Studierendenparlaments findet Ihr auf unserer Webseite.

Alle Studierende haben Rede- und Stimmrecht.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- Aktuelles aus dem RIS (Veranstaltungen zu Chile, Syrien und Türkei)
- Diskussion und Beschlussfassung der Wahlordnung
- Verabredungen für die Wahl zum RIS

ALLE Studierenden der Universität Hamburg sind teilnahme- und abstimmungsberechtigt.